

Diesmal an zwei Tagen in der Stadthalle Singen:

6. Wirtschaftsforum: „Kopf oder Bauch? Wie Werbung wirkt ...“

Das 6. Wirtschaftsforum Singen in der Stadthalle findet erstmals an zwei Tagen statt. Das Thema lautet „Kopf oder Bauch? Wie Werbung wirkt...“. Am Dienstag, 28. März, um 19 Uhr findet ein Vortrag des Neuromarketing-Experten Karsten Brocke unter dem Titel „Der Kaufanregung“ mit anschließender Diskussion statt. Er ist einer der gefragtesten Referenten und Verhaltenstrainer im Themenfeld des beratenden Verkaufs. Am Mittwoch, 29. März, bieten die Veranstalter – SingenCongress und die Wirtschaftsförderung der Stadt Singen – ab 10 Uhr einen weiteren Impulsvortrag und ein vielfältiges Workshop-Angebot zu Marketingthemen.

„Das Wirtschaftsforum hat sich etabliert und ist mittlerweile einer der Fixpunkte im Reigen der wirtschaftsbezogenen Veranstaltungen in Singen und dem Hegau“, betont Oberbürgermeister Bernd Häusler. Für

Das Wirtschaftsforum hat sich etabliert und ist mittlerweile einer der Fixpunkte im Reigen der wirtschaftsbezogenen Veranstaltungen in Singen und dem Hegau.

(Bernd Häusler, Oberbürgermeister)

die Organisatoren des Wirtschaftsforums hat neben hochkarätigen Inhalten auch die Weiterentwicklung des Formates einen hohen Stellenwert.

Das Team der Stadthalle (SingenCongress) setzt sich schon seit einiger Zeit intensiv mit dem Thema „Tagung der Zukunft“ auseinander. Die aus einem Forschungsprojekt des Marketingverbands „Bodensee-Meeting“ hierzu gewonnenen Erkenntnisse fließen auch in die Methoden und Konzepte des Wirt-

schaftsforums ein. „Wir bemühen uns um ein hohes Maß an Interaktion und Austausch“, sagt Reinhold Maier. So können die Teilnehmer für die zweite Workshop-Runde am Nachmittag des 29. März selbst Themen einbringen.

Präsentiert wird das Wirtschaftsforum Singen wieder von der Volksbank Schwarzwald Baar Hegau. Weitere namhafte Sponsoren unterstützen die Veranstaltung. Partner beim Workshop-Angebot sind erneut die Wirtschaftsjunioren Konstanz-Hegau sowie die Thüga Energie GmbH. Auch diese hervorragende Unterstützung zeige die Stärke Singens als Wirtschaftsstandort, freut sich Oberbürgermeister Bernd Häusler. *Siehe auch Kasten.*

Mehr Informationen gibt es im Internet unter www.singencongress.de. Karten für das Wirtschaftsforum sind ab sofort erhältlich.



Oberbürgermeister Bernd Häusler, alle Organisatoren, Sponsoren und Akteure freuen sich auf die Ausrichtung des sechsten Wirtschaftsforums, das in diesem Jahr am 28. und 29. März in der Singener Stadthalle stattfinden wird.

„Keine Entscheidungen ohne Emotionen“

„Es gibt keine Entscheidungen ohne Emotionen“, sagt Karsten Brocke und klärt auf, wie diese wirklich gefällt werden. In seinem Vortrag beim Wirtschaftsforum am **Dienstag, 28. März, um 19 Uhr** in der Stadthalle Singen trifft die Neurowissenschaft die Praxis. Brocke zeigt Live-Bilder vom Gehirn aus



Karsten Brocke, Neuromarketing-Experte

dem Magnetresonanztomographen, die erkennen lassen, wie ein Mensch entscheidet. „Dies hat riesige Auswirkungen auf den modernen und zeitgemäßen Vermarktungsprozess“, betont der Referent. „Kunden werden manipuliert, verführt und getäuscht. Verkäufer sehen in ihnen Gegner, die überwältigt und überredet werden müssen. Das muss ein Ende haben“, meint Karsten Brocke. Menschen sollten aktiviert werden, freiwillig und ohne Manipulation Kaufprozesse zu vollziehen. Der Verkäufer müsse zum „Kaufanregung“ werden, sagt der mit dem Innovationspreis 2014 ausgezeichnete Referent. Die Diskussion mit Karsten Brocke wird von Südkurier-Redakteuren moderiert.

Marketing und Wertentwicklung

Das Programm am **Mittwoch, 29. März**, in der Stadthalle Singen startet um 10 Uhr mit einem **Impulsvortrag** von **Serpil Uensal**, Trainerin und Business Coach, zur Entwicklung des Marketing



Serpil Uensal



vom Produkt zur Nutzenmaximierung. Sie bietet anschließend auch einen **Workshop** zum Thema „Wertentwicklung für den Kunden – Vom Kundenprofil zur Value Map“. Dabei werden Kunden mit ausgewählten Instrumenten und Methoden analysiert. Ziel ist eine strukturierte Vorgehensweise zur Schaffung eines für den Kunden erfahrbaren Mehrwertes mit einem bestehenden Geschäftsmodell.

Karsten Brocke bei Workshops dabei

Mit von der Partie bei den Workshops ist auch **Karsten Brocke**. Bei ihm werden die Teilnehmer vertiefend zu seinem Vortrag am Vortag erfahren, wie man Menschen zu bewussten Entscheidungen aktiviert.

„Marken sind wie Menschen“

Sabine Dieterle, selbstständige Marketingberaterin, erläutert den



Sabine Dieterle, Marketingberaterin

Aufbau regionaler Marken. „Marken sind wie Menschen. Sie brauchen eine Identität und einen Hauch Seele. Eine Marke, die ihren regionalen Charakter unterstreicht, unterscheidet sich von globalen Marken“, betont Dieterle.

Thema „Storytelling“

Als Storytelling wird eine Methode bezeichnet, bei der Informationen, Ideen oder Produkte durch konstruierte oder reale Geschichten vermittelt werden. Diese Ausdrucksform soll ermöglichen, dass die Information möglichst einfach präsentiert und somit gut aufgenommen und langfristig im Gedächtnis verankert wird. Einen Workshop zum Storytelling bietet der Jurist und Wirt-

schaftsmediator **Marc Schloßbark**.

Die perfekte Website

Wie eine perfekte Website aufgebaut sein muss, um Anfragen für Dienstleistungen zu generieren, erläutert schließlich **Franz Sauerstein**, Spezialist für Konversionsoptimierung.

In Sachen „Rebranding“

Katrin Jung, Marketing-Betriebswirtin, verantwortet bei der Thüga Energie GmbH das Marketing und Produktmanagement. Im vergangenen Jahr konnte sie mit einem jungen Team und einem Netzwerk aus regionalen und überregionalen Dienstleistern ein komplettes Rebranding des regionalen Energieversorgers an mehreren Standorten umsetzen. Sie gibt ihre Erfahrungen ebenfalls bei einem Workshop beim Wirtschaftsforum weiter.

Katrin Jung, Marketing-Betriebswirtin bei der Thüga Energie GmbH



Aktionsbündnis gegen den Missbrauch von Alkohol

Jugendschutz nicht nur an Fasnacht

Grundsätzlich soll es Jugendlichen schwer gemacht werden, an Alkohol zu kommen, egal, ob nun Fasnacht oder nicht! Da die närrischen Tage nun aber bevorstehen, geht das Aktionsbündnis gegen den Missbrauch von Alkohol – bestehend aus Poppele-Zunft, Polizei, Schulen, Ordnungsamt, Suchtberatungsstelle, Amt für Kinder, Jugend und Familie, b.free und der Singener Kriminalprävention (SKP) – wieder gezielt gegen den Alkoholmissbrauch in der Fasnachtszeit vor. Dabei kommt der „Elternbrief“ zum Thema Jugendschutz zum Einsatz.

Dieses Schreiben erhalten Eltern von Singener Schülern/innen rechtzeitig vor den närrischen Tagen nach Hause geschickt. Das Aktionsbündnis fordert in dem Brief dazu auf, eine saubere, friedliche Fasnacht zu feiern, ohne Alkoholexzesse, ohne Müll und ohne negative Vorkommnisse.

Auch die Verkaufsstellen müssen das Jugendschutzgesetz das ganze Jahr über strikt einhalten. Denn dort heißt es: „Kein Verkauf von Alkoholika jeglicher Art an unter 16-Jährige, kein Verkauf von branntweinhaltenen Getränken an unter 18-Jährige.“

Wer gegen dieses Gesetz verstößt, begeht eine Ordnungswidrigkeit und muss mit einem Bußgeld (das besagt der Bußgeldkatalog des Landes Baden-Württemberg) von bis zu 4.000 Euro rechnen. Alle Gaststätten, Einzelhändler und Tankstellen werden vor der Fasnacht schriftlich vom Ordnungsamt und von der Singener Kriminalprävention auf das Jugendschutzgesetz hingewiesen. Im Vorfeld der Fasnacht und darüber hinaus organisiert die SKP zusammen mit der Polizei und dem Ordnungsamt wieder sogenannte „Alkohol-Testkäufe“.

Während den närrischen Tagen ist die Polizei präsent. Kinder und Jugendliche, die durch die Jugendschutzstreifen alkoholisiert aufgegriffen werden, müssen mit spürbaren Konsequenzen rechnen (z.B. Einladung mit den Erziehungsberechtigten zu einem Gespräch bei der SKP). Auch das Rauchen unter 18 Jahren wird geahndet.

Infos: Singener Kriminalprävention (SKP), Telefon 07731/85-544, E-Mail: skp@singen.de

Gespräch mit Christian Siebold, Gemeinchaftsleiter Siedlergemeinschaft Singen e.V.

Sie haben mit dem Thema „Gemeinsam älter werden“ ja durch Ihre Arbeit viele Berührungspunkte. Welche Projekte oder Aktionen gibt es



dazu in Ihrer Institution? Und welche Erfahrungen haben Sie damit bereits gemacht?

Bei uns in der Siedlergemeinschaft ist es wie in vielen anderen Vereinen; der Unterstützerkreis für Vereinsaktivitäten ist sehr übersichtlich und vom Alter her 70+. Wenn man mit den Menschen redet, steigt die Bereitschaft, sich einzubringen. Im Wesentlichen haben wir Unterstützung bei größeren Veranstaltungen auf dem Vereinsgelände. Im Einzelfall haben wir sogar 86-jährige rüstige Mitglieder, die aktiv werden und sich einbringen.

Unsere Gesellschaft wird älter; die früher typischen Strukturen der Familie, bei der man noch mit mehreren Generationen gemeinsam unter einem Dach gelebt hat, gibt es so kaum noch. Auch die nachbarschaftlichen Beziehungen verkümmern vielerorts. Menschen leben anonym und oft auch einsam in ihren Wohnungen. Was sollte alles getan werden, damit wir alle wieder mehr Gemeinschaftsgefühl entwickeln und diesen vermeintlichen Trend aufhalten können?

2015 thematisierten wir erstmalig die Nachbarschaftshilfe bei uns im Verein, nachdem ein Versuch, Firmen für Schneeräumarbeiten zu gewinnen, gescheitert war. Zwischenzeitlich kann man doch beobachten, dass der eine oder andere Nachbar bei anderen zum Schneeschippen antritt. Sicherlich werden auch viele Menschen direkt für ihre Nachbarn aktiv und wir wissen nichts davon. „Nichts geschwätzt ist genug gelobt“, oder man wird tätig, ohne darüber zu sprechen.

Was erwarten Sie von dem Projekt „Älter werden im Quartier“, das die Stadt jetzt gestartet hat. Welche Erkenntnisse erhoffen Sie sich daraus?

„Zeigen Sie, was eine Gemeinschaft stark macht“



Christian Siebold ist der Gemeinchaftsleiter der Siedlergemeinschaft Singen.

Meines Erachtens fehlen den älteren Menschen Ansprechpartner, wo diese ihre kleinen Probleme „eintuschen“ können. Auch wird das Problem „älter werden“ unterschätzt, jeder versucht, autark zu bleiben, obwohl er teilweise schon Unterstützung bräuchte oder zu stolz ist, dies zuzugeben. Bei uns in der Siedlergemeinschaft kommt zwischenzeitlich das Seniorenmittagessen ganz gut an; auf der einen Seite haben die Menschen dabei die Möglichkeiten, untereinander zu kommunizieren und vielleicht auch untereinander das eine oder andere Problem zu lösen und vom Verein einen Ansprechpartner zu finden. Bei unserem Freizeit-Spielabend hatten wir zwölf Menschen im Alter von 18 bis 86 zusammen gebracht, und dies ist ein weiterer Baustein zum Thema Älter werden im Quartier als der bisher fehlende Kommunikationstreffpunkt in der Südstadt.

Unsere letzte Mitgliederversammlung schloss ich mit folgenden Worten: „Zeigen Sie doch persönlich, was eine Gemeinschaft und die Südstadt stark macht und warum wir hier gerne älter werden. Wir freuen uns auf Ihre Ideen und Ihre Unterstützung. Die Siedlergemeinschaft braucht Sie!“

Künftig würde ich mich einfach freuen, wenn mehr Menschen proaktiv tätig werden und das Projekt „Stark im Süden“ auch aktiv leben.

Beuren an der Aach

Blaue Tonne
Dienstag, 14. Februar: Blaue Tonne

vhs Programm
Das neue Programm der vhs liegt in der Verwaltungsstelle zur Abholung bereit.

St. Bartholomäuskirche
Donnerstag, 9. Februar, 7.55 Uhr: Schülertagesdienst
Freitag, 10. Februar, 18 Uhr: Rosenkranz
Samstag, 11. Februar, 18 Uhr: Beichtgelegenheit
18.30 Uhr: Vorabendmesse
Dienstag, 14. Februar, 18.30 Uhr: Rosenkranz
19 Uhr: Hl. Messe
Krankenkommunion im Haus zum Feierabend am Donnerstag, 16. Februar, um 16 Uhr.

Weiberfasnacht
Die Frauengemeinschaft lädt zur Weiberfasnacht am Dienstag, 21. Februar, um 19.30 Uhr ins Pfarrhaus herzlich ein. Es gibt Essen, Trinken,

Wichtige Telefonnummern

- Feuerwehr/Rettungsdienst: 112
- Polizei: 110
- Polizeirevier Singen: 07731/888-0
- Krankentransport: 19222
- Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst: 0180 3 222 555-25
- Ärztlicher Bereitschaftsdienst: 01805/19292350
- Allgemeiner Notfalldienst: 116117
- Kinderärztlicher Notfalldienst: 0180 6077312
- Augenärztlicher Notfalldienst: 0180 6075312
- HNO-Notfalldienst: 0180 6077211f

fröhliche Unterhaltung, Prämierung für die drei schönsten Weiber und eine Tombola, bei der jedes Los gewinnt. Die Frauengemeinschaft freut sich auf viele Besucher. Für die Tombola wird noch dringend „Kruscht“ gesucht. Alles wird genommen, egal ob alt oder neu. Bitte bei Erika Hauser anrufen wegen Abholung oder Abgabe, Telefon 45261.

Bohlingen

Gelber Sack
Dienstag, 14. Februar: Gelber Sack

Rentner feiern Fasnacht
Die Rentner treffen sich zum gemütlichen Beisammensein am Rosenmontag, 27. Februar, um 14 Uhr im Weihbischof-Gnädinger-Haus. Oskar Schoch mit Kompagnon übernimmt die musikalische Unterhaltung. Gäste sind herzlich willkommen.

Friedingen

Ortschaftsrats tagt

Eine öffentliche Ortschaftsratsitzung findet am Donnerstag, 9. Februar, um 20 Uhr im Rathaus statt. Tagesordnung: 1. Obstlehrpfad; 2. Ausweisung von Wanderwegen; 3. Verschiedenes. Änderungen und Ergänzungen bleiben vorbehalten.

Altpapier
Dienstag, 14. Februar: Altpapier

Frauenfasnet
Einladung an alle Närrinnen und die, die es werden wollen: Die Frauenfasnet findet am Dienstag, 21. Februar, um 19.11 Uhr in der Halle statt. Ein geselliger und närrischer Abend erwartet die Gäste.

Hausen an der Aach

Bürgercafé
Donnerstag, 9. Februar, 14 Uhr: Kaffeemittag
Dienstag, 14. Februar, 19 Uhr: Kartenspielabend

VHS-Programmhefte
Die neuen Programmhefte der Volkshochschule für den Zeitraum Februar bis August liegen bei der Ortsverwaltung zur Mitnahme kostenlos aus.

Reblauszunft
Alle Mitglieder der Reblauszunft sind aufgerufen, beim **Bühnenaufbau** für die Faschnachtsveranstaltungen in der Eichenhalle mitzuhelfen. Termin: Samstag, 11. Februar, ab 10 Uhr.

Der **Kartenvorverkauf** für den Narrenspiegel findet am Mittwoch, 15. Februar, ab 19 Uhr in der Zunftstube am Lindenplatz statt.

Für den **Hegau-Umzug** am Faschnachtsontag in Hausen können sich noch Gruppen mit eigenem Motto unter Telefon 49561 anmelden.

Kirchliches
Freitag, 10. Februar, 17 Uhr: Rosenkranz

Das **Patrozinium St. Agatha** feiert die Gemeinde am Sonntag, 12. Februar, mit einem Festgottesdienst um 10.30 Uhr. Ab 12 Uhr gibt es Mittagessen im Pfarrhaus und Kuchen zum Mitnehmen. Das Organisationsteam freut sich über viele Besucher.

Schlatt unter Krähen

Sprechstunden des Ortsvorstehers
Ortsvorsteher Sprechstunden im Rathaus:

Landratsamt Konstanz

Informationsveranstaltungen zum Gemeinsamen Antrag 2017

Gemeinsam mit dem Badischen Landwirtschaftlichen Hauptverband (BLHV) Stockach bietet das Amt für Landwirtschaft des Landratsamtes Konstanz im Februar insgesamt drei Informationsabende zum Gemeinsamen Antrag 2017 und mit einem Rückblick auf das Antragsjahr 2016 an:

– Dienstag, 14. Februar, 20 Uhr: „Biberhalle“, Tengen-Watterdingen

– Donnerstag, 16. Februar, 20 Uhr: „Lichtberghalle“, Stockach-Winterspüren

– Montag, 20. Februar, 20 Uhr: „Werner und Erika Messmer-

– Montag, 13. Februar, 17 – 18 Uhr
– Montag, 20. Februar, 18 – 19 Uhr und nach Vereinbarung.

Terminänderung
Die Informationsveranstaltung im Schlatter Rathaus zum Thema Bestattungsmöglichkeiten auf dem Friedhof wurde vom 15. Februar auf **Dienstag, 14. Februar, 19 Uhr vorverlegt!** Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Blaue Tonne
Mittwoch, 15. Februar: Blaue Tonne

vhs-Programm
Das neue Programm der vhs ist bei der Verwaltungsstelle erhältlich.

St. Johanneskirche
Donnerstag, 9. Februar, 18.30 Uhr: Rosenkranz
Sonntag, 12. Februar, 9 Uhr: Hl. Messe

Überlingen am Ried

Haus“, Stockach-Espasingen

Mit dem Gemeinsamen Antrag werden in Baden-Württemberg die Ausgleichsleistungen für die Landwirtschaft von EU, Bund und Land abgewickelt. Die Mitarbeiter des Amtes für Landwirtschaft informieren ausführlich über die Besonderheiten des Antragsjahres 2016 und über sämtliche Neuerungen für 2017. So gelten ab 2017 neue Bestimmungen zur Sanktionsregelung bei Überbeantragung von Flächen oder Verstößen gegen die Vorgaben bei einzelnen Maßnahmen. Hier wurde eine „Gelbe Karte“ eingeführt. Bei Verstößen gegen die sogenannten Greening-Auflagen

Ortschaftsrats tagt
Dienstag, 14. Februar, 19.30 Uhr: Öffentliche Ortschaftsratsitzung im Rathaus (Tagesordnung: Schaukasten).

Gelber Sack
Dienstag, 14. Februar: Gelber Sack

Narrenspiegel der Chrüzerbrötli-Zunft
Die Chrüzerbrötli-Zunft lädt zum Narrenspiegel (Motto „80iger Jahre“) am Samstag, 18. Februar, um 20.11 Uhr in die Riedblickhalle herzlich ein (Einlass ab 18.30 Uhr). Kartenvorverkauf: Samstag, 11. Februar, 8 – 12 Uhr am „Treff“.

TSV-Termine
Samstag, 11. Februar, 14 Uhr: JfV Singen A2 – SG Bohlingen A, Ziegelei-Sportplatz Singen
10 Uhr: SG Überlingen/Ried C – FC Radolfzell C2

Montag, 13. Februar, 18.30 Uhr: JfV Singen C – SG Überlingen/Ried C, Ziegelei-Sportplatz Singen

Mittwoch, 15. Februar, 17.45 Uhr: SG Überlingen/Ried C – SC Kon-

stanz-Wollmatingen C, Moos Mooswald

Auch im Bereich von „Cross Compliance“ gelten strengere Regelungen. Außerdem gibt es Informationen zum Antragsprogramm FIONA. Mitarbeiter des Amtes für Baurecht und Umwelt tragen einen Erfahrungsbericht zum Thema Mähwiesen vor. Im Bereich des Grünlandumwandlungsverbotes gibt es ebenfalls neue Bestimmungen, die vorgestellt werden.

Der BLHV und das Amt für Landwirtschaft laden alle Interessierten zu diesen wichtigen Informationsveranstaltungen herzlich ein.

Samstag, 18. Februar, 12.30 Uhr: JfV Singen C – SG Bohlingen C, Ziegelei-Sportplatz Singen
15 Uhr: TSV Überlingen/Ried – SG Sipplingen/Hödingen

Sonntag, 19. Februar, 13.41 Uhr: F-Jugend Hallenturnier, Ehingen Eugen-Schädler-Halle
14.30 Uhr: TSV Überlingen/Ried 2 – SV Bohlingen 2, Hardt-Stadion Singen

Montag, 20. Februar, 18.30 Uhr: **Jugendversammlung des TSV** im Gasthaus „Alte Mühle“.

IMPRESSUM
Herausgeber von SINGEN kommunal: Stadtverwaltung Singen (Htwl.), Hohgarten 2, 78224 Singen.
Redaktion: Lilian Gramlich (verantwortlich) Heidemarie-G. Klaas
Telefon 85-107, Telefax 85-103
E-Mail: presse.stadt@singen.de

WOCHENBLATT SINGEN

Singen

Erfolgreiche Bahnengolfer

Kürzlich trafen sich 45 Zweiermannschaften zum Abschluss der Hallensaison zum Paarturnier in Bassersdorf. Der BGC Singen war mit sechs Aktiven, wobei Christopher Jäck und Sascha Mark nach ihrem dritten Platz in Monza in der Vorwoche zu den Favoriten auf den Tagessieg gehörten. Im Rahmen eines Paarturniers wurden 18 Bahnen abwechselnd vorgespielt, der zweite Spieler hat an acht Bahnen die Möglichkeit, das Ergebnis seines Vordermannes zu verbessern. Christopher Jäck und Sascha Mark konnten sich von Beginn an in der Spitzengruppe etablieren und hatten ab der zweiten Runde nie mehr als drei Schläge Rückstand auf die führende Paarung. Mit 19 Schlägen konnten sie sogar die dritte und fünfte Runde für sich entscheiden – besser waren nur Reto Sommer und Bruno Ruch, die bereits in der ersten Runde das Idealergebnis von 18 Schlägen vorgelegt hatten. Nach acht Runden erreichten Jäck und Mark einen geteilten zweiten Platz, den sie schließlich im Stechen gegen Esther

und Maja Wicki erringen konnten. Claudia Hengstler und Christine Feucht konnten mit Platz 5 ebenfalls einen Preisgeldrang erreichen. Nachdem sie in der zweiten Runde durch ein 28iger Ergebnis zunächst etwas zurückgefallen waren, fanden sie ab Runde 03 in ihren Turnierrhythmus und konnten sich mit regelmäßigen Ergebnissen zwischen 22 und 24 Schlägen schrittweise nach vorne arbeiten. Seitens des BGC Singen belegten schließlich Uli Hengstler und Jürgen Geiger in der sehr dichten Konkurrenz den 25. Platz. In der Summe kann der BGC Singen auf eine sehr erfolgreiche Hallensaison zurückblicken: Bei den sechs Turnieren in Bassersdorf, Hohenems und Monza, auf denen jeweils die Minigolfelite aus den Alpenländern vertreten war, konnten Sascha Mark, Claudia Hengstler und Christopher Jäck insgesamt drei zweite und einen dritten Platz erringen. Diese Ergebnisse sind Motivation und Ansporn für die im April beginnende Zweitligasaison. redaktion@wochenblatt.net

Überlingen am Ried

**Dreifaches 40-jähriges Jubiläum
Generalversammlung des Musikverein Überlingen am Ried**

Der Musikverein Überlingen am Ried hatte zur Jahreshauptversammlung Ende Januar eingeladen. Nachdem 1. Vorstand Klaus Rimmel alle Anwesenden herzlich begrüßt hatte, konnte an diesem Abend Kassiererin Andrea Schuhmacher, welche, abgesehen von dem Führen der Kasse, noch weitere Aufgaben bezüglich Zuschussanträgen, Versicherungen und Finanzamtsfragen meistert, informativ berichten. Auch Dirigent Florian Fritschi bereicherte diese Versammlung. Schriftführer Wolfgang Morschl und Jugendleiterin Christiane Schadt brachten interessante Rückblicke über die Aktivitäten des Vereins und der Jungmusiker im vergangenen Vereinsjahr vor. Das intensive Jahr der 40 aktiven Mitglieder war von 25 musikalischen Auftritten, beispielsweise an der Fasnet, beim Open Air Konzert unter dem Motto „Fünf Elemente“, an regionalen Festen etwa in Friedingen, Singen, Horn, Steiblingen, Tengen und Winterspüren, als auch von über 40 gemeinsamen Proben, Arbeitseinsätzen zum Beispiel beim Bockbierfest und natürlich auch durch ge-



Die Geehrten des Musikvereins Überlingen am Ried.

meinschaftliches Beisammensein geprägt. Auch die Jugendarbeit des Vereins funktioniert sehr gut. So sind momentan 14 Zöglinge an verschiedenen Instrumenten in musikalischer Ausbildung, und insgesamt 12 junge Überlinger Musiker spielen unter der musikalischen Leitung von Mareike Knopf bei den Jungen Hüpfern und dem JBO, dem gemeinsamen Jugendblasorchester der Vereine aus Bohlingen, Bankholzen und Überlingen, mit. Der Nachwuchs kann das gemeinsame Musizieren hier bestens üben. Klaus Rimmel wurde während der Versammlung für weitere zwei Jahre zum ersten Vorstand, Andrea Schuh-

macher für weitere zwei Jahre zur Kassiererin, Jasmin Schröder für weitere zwei Jahre zur aktiven Beisitzerin und Alexandra Morschl für weitere zwei Jahre zur passiven Beisitzerin wiedergewählt. Das bisherige Jugendleiterinnen-Team, bestehend aus Inga Frank und Christiane Schadt, welches seine Aufgaben stets hervorragend ausgeübt hatte, gab seinen Posten ab. Franziska Lauber und Sarah Rimmel wurden daraufhin zu den neuen Jugendleiterinnen gewählt. Inga Frank wird die Vorstandschaft als aktive Beisitzerin weiterhin bereichern. Dieses Amt hatte bisher Sarah Rimmel inne. Bevor die Jahreshauptversamm-

lung 2017 geschlossen wurde, ehrte Klaus Rimmel die Musiker Wolfgang Morschl und Helmut Engelmann für jeweils 25 Jahre aktive Mitgliedschaft im Musikverein Überlingen am Ried und ernannte sie daraufhin zu Ehrenmitgliedern des Vereins. Bereits ihr 40jähriges Jubiläum konnten an diesem Abend Jürgen Schröder, Thomas Huber und Kurt Scheffold feiern. Unter dem letzten Punkt „Verschiedenes“ ergriff Ortsvorsteher Bernhard Schütz das Wort. Er bedankte sich für das große Engagement des Vereins und die vielen musikalischen Einsätze im letzten Jahr. Auch Andreas Wagenbrenner schloss sich im Namen der örtlichen Vereine an, wünschte dem Verein für die Zukunft alles Gute und überreichte im Namen der Chrüzerbrötli-Zunft eine kleine Geldspende. Er gab einen kleinen Ausblick auf das bevorstehende bereits 8. Überlinger Bockbierfest, das diesjährige Überlinger Dorffest und das Jahreskonzert in der Riedblickhalle und schloss die Versammlung. Mehr Infos unter www.musikverein-ueberlingen.de.